

Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	16
Vorwort	19
1 Einleitung	21
1.1 Wohlfahrtsstaats- und Kinderschutzmodell in Südkorea und Deutschland	22
1.2 Die methodisch-theoretischen Grundlagen	26
1.3 Ziele und Aufbau dieser Studie	29
Teil Eins: Der Hintergrund - Die gesellschaftliche Lage in Deutschland und Südkorea	31
2 Die gesellschaftliche Lage und gegenwärtige Kinder- und Jugendhilfe in Südkorea	33
2.1 Überblick über die südkoreanische Geschichte	33
2.2 Der Einfluss des Konfuzianismus auf Gewalt gegen Kinder	35
2.3 Sozialer Wandel und deren Einfluss auf Kinder- und Jugendhilfe	37
2.4 Die historische Entwicklung des Kinderschutzes in Südkorea	42
2.4.1 Das koreanische Mittelalter: Von der Goryeo-Dynastie (918-1392) bis zur Joseon-Dynastie (1392-1910)	43
2.4.2 Kinderfürsorge während der japanischen Besatzungszeit (1910-1945) und nach der Kolonialherrschaft Japans (1945-1960)	44
2.4.3 Kinderfürsorge seit der Industrialisierung (1960-2000)	45
2.4.4 Gegenwärtiger Kinderschutz (2000 bis heute)	47
3 Die gesellschaftliche Lage und gegenwärtige Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland	49
3.1 Gegenwärtige Lebenslage von Kindern und Jugendlichen	49
3.2 Die historische Entwicklung des Kinderschutzes in Deutschland	57
3.2.1 Kinderschutz in der vorindustriellen Zeit	57
3.2.2 Kinderschutz ab dem 19. Jahrhundert bis heute	61

4 Die gegenwärtige soziale Stellung der Kinder und Jugendlichen in der Gesellschaft - Zum Thema „Gewalt gegen Kinder“	65
Teil Zwei: Theoretische Überlegungen - Gewalt gegen Kinder	69
5 Der Begriff „Gewalt gegen Kinder“	71
5.1 Altersgrenzenregelungen nach deutschem und koreanischem Gesetz	71
5.2 Der Begriff „Gewalt gegen Kinder“	75
5.3 Formen der Gewalt gegen Kinder	80
5.3.1 Körperliche/ physische Gewalt	80
5.3.2 Sexualisierte Gewalt	81
5.3.3 Psychische/ emotionale Gewalt	82
5.3.4 Vernachlässigung von Kindern	83
6 Verbreitung und Häufigkeit von Gewalt gegen Kinder	85
6.1 Statistische Daten von Gewalt gegen Kinder in Südkorea	85
6.1.1 Hellfeld	85
6.1.1.1 Die Fallzahl der Meldungen	85
6.1.1.2 Die Rückfälle von Gewalt gegen Kinder	86
6.1.1.3 Die Arten der Meldepflicht	87
6.1.1.4 Die Zahl der Gewalt gegen Kinder	88
6.1.1.5 Die Formen der Gewalt gegen Kinder	91
6.1.1.6 Die Beziehung zwischen Täter und Opfer	93
6.1.1.7 Der Einfluss der Familienstruktur bei Gewalt gegen Kinder	93
6.1.1.8 Die Kindstötung	94
6.1.2 Dunkelfeld	95
6.2 Statistische Daten von Gewalt gegen Kinder in Deutschland	98
6.2.1 Hellfeld	98
6.2.2 Dunkelfeld	101
6.3 Fazit	104
7 Hintergründe zur Entstehung und den Folgen von Gewalt an Kindern.	107
7.1 Hintergründe des Entstehens von Gewalt gegen Kinder	107
7.1.1 Kindliche Risikofaktoren	107
7.1.2 Elterliche- und familiäre Risikofaktoren	109
7.1.3 Risikofaktoren im sozialen Umfeld	112
7.1.4 Kulturelle und gesellschaftliche Faktoren	113
7.2 Folgen von Gewalt gegen Kinder	115

Teil Drei: Die rechtlichen Rahmenbedingungen und organisatorische Strukturen in Deutschland und Südkorea	119
8 Die rechtlichen Rahmenbedingungen und organisatorische Gegebenheiten in Südkorea	121
8.1 Überblick über die Kinderschutzgesetze	121
8.2 Überblick über das Kinderwohlfahrtsgesetz (KWG)	123
8.2.1 Entstehungsbedingungen und Weiterentwicklungen von Gewalt an Kindern im Kinderwohlfahrtsgesetz	126
8.2.2 Anknüpfungspunkte für die Arbeit an Gewalt gegen Kinder im Kinderwohlfahrtsgesetz	126
8.3 Die Instanz des Kinderschutzsystems	127
8.3.1 Organisatorische Strukturen und Aufgaben des KSZ	127
8.3.2 Inobhutnahme durch das KSZ	131
8.4 Die Sorgeberechtigung und familiengerichtliche Maßnahmen	134
8.5 Strafrechtliche Maßnahmen	139
9 Rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische Gegebenheiten in Deutschland	145
9.1 Der gesetzliche Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe	145
9.2 Die Übersicht der Kinder- und Jugendhilferechte	148
9.2.1 Die Entstehungsbedingungen und die Weiterentwicklungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG/ SGB VIII)	148
9.2.2 Die Anknüpfungspunkte der Arbeit an Gewalt gegen Kinder im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)	151
9.3 Die öffentlichen Träger des Jugendamtes	156
9.3.1 Die Struktur des Jugendamtes	156
9.3.2 Aufgaben und vorläufige Interventionsmöglichkeiten in Bezug auf Gewalt gegen Kinder	159
9.4 Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls (§§ 1666, 1666a BGB) und der elterlichen Sorge	164
9.5 Strafrechtliche Maßnahmen bei Gewalt gegen Kinder	170
10 Vergleich	175
Teil Vier: Die sozialpädagogische Handlungsdomäne	181
11 Sozialpädagogische Handlungen und deren Grenzen in Südkorea	183
11.1 Die Handlungskonzepte sozialpädagogischer Arbeit im Kontext von Gewalt gegen Kinder	183

11.2 Handlungsverfahren	183
11.2.1 Die Meldung der Verdachtsfälle bei Gewalt gegen Kinder	185
11.2.2 Die Untersuchung vor Ort	186
11.2.3 Die Einschätzung und die Entscheidung über die Maßnahme ...	187
11.2.4 Hilfeprozesse für das Kind, den Jugendlichen und die Familie .	192
11.2.5 Abschluss der Fallbearbeitung und Follow-up Service	192
11.3 Kooperation und Netzwerkarbeit	193
11.3.1 Die Behörden	193
11.3.2 Gesetzliches Zentrum sowie Polizei und Gericht	194
11.3.3 Medizinische Einrichtungen	195
11.3.4 Erzieherische und soziale Einrichtungen	195
12 Sozialpädagogische Handlungen und deren Grenzen in Deutschland	197
12.1 Die Handlungskonzepte sozialpädagogischer Arbeit	197
12.2 Handlungsverfahren	198
12.2.1 Meldung bzw. Wahrnehmung einer Kindeswohlgefährdung	200
12.2.2 Kontaktaufnahme und Informationsgewinnung	200
12.2.3 Einschätzung und Bewertung einer Kindeswohlgefährdung	201
12.2.4 Hilfeprozesse für das Kind, den Jugendlichen und die Familie .	205
12.2.5 Bewertung der Hilfe- und Veränderungsprozesse	206
12.3 Kooperation und Netzwerkarbeit zur Abwendung von Gewalt gegen Kinder	207
12.3.1 Kooperation zwischen öffentlichen und freien Trägern	208
12.3.2 Verbindliche Netzwerke	209
12.3.2.1 Kooperation mit der Gesundheitshilfe	211
12.3.2.2 Kooperation mit der Schule	214
12.3.2.3 Kooperation mit der Polizei	218
12.3.2.4 Rollen und Aufgaben der anderen Netzwerkpartner	220
13 Vergleich	223
Teil Fünf: Kinderschutz in der Praxis	227
14 Kinderschutzzentrum Goodneighbors in der Stadt Iksan, Südkorea ..	229
14.1 Die Struktur im regionalen KSZ der Stadt Iksan und die Leistungen der SozialarbeiterInnen	230
14.2 Aktivitäten und Präventionsprogramme	232
15 Das Jugendamt in Kassel	235
15.1 Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Jugendamtes Kassel	235

15.2 Vorgehenweise des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendarlates Kassel	238
15.3 Modellprojekte von Gewalt gegen Kinder in Deutschland	242
15.3.1 Modellprojekt „Pro Kind“ (2007-2012)	242
15.3.2 Modellprojekt „STEEP™“ (2007-2009)	244
16 Vergleich	247
17 Diskussion und Ausblick	249
Literaturverzeichnis	263